

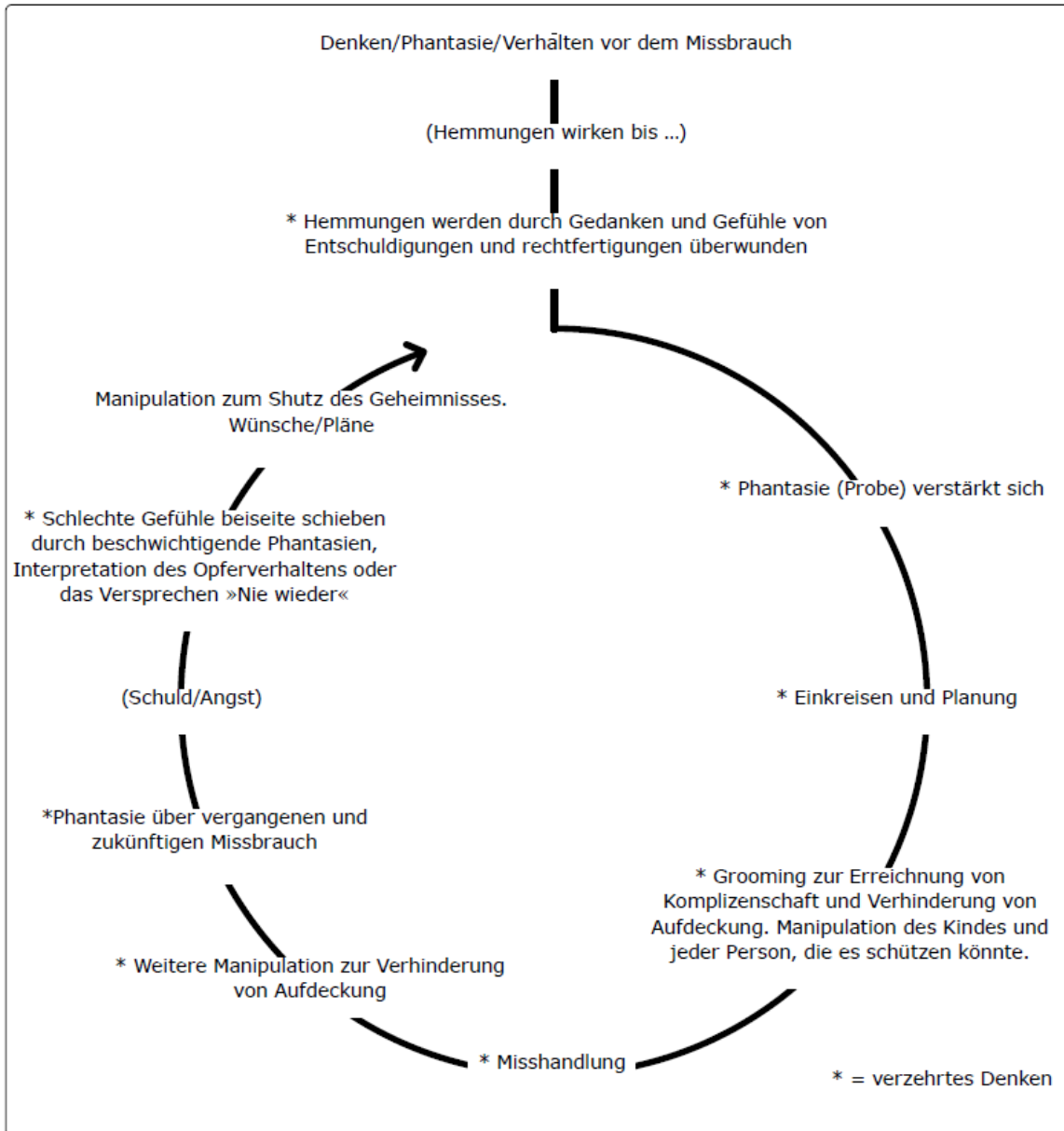
# Empfehlung

Wahrnehmung des  
Schutzauftrags gemäß § 8a SGB VIII  
bei Anhaltspunkten für sexualisierte  
Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Empfehlung für Jugendämter

**Prävention und Intervention -  
Stand der Umsetzung der  
Handlungsempfehlungen in den Abteilungen  
55/6 und 55/1**

Bericht zur JHA-Sitzung am 04.09.2024



„Aufgrund der besonderen Dynamiken bedarf es im Kontext sexualisierter Gewalt eines in Teilen anderen Vorgehens als im »regulären« § 8a SGB VIII-Verfahren.“

Abb. 1: Missbrauchs- bzw. Misshandlungszyklus von Hilary Eldridge, in modifizierter Form aus Gründer und Stemmler-Lück 2013, S. 69

# Prozessqualität im Allgemeinen Sozialen Dienst

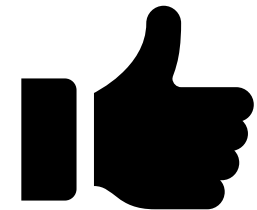
Notwendigkeit eines spezifischen, **individuellen Verfahrensablaufs** im Kontext sexualisierter Gewalt (vgl. S. 48).



- In Hagen:
  - **Prozess Kindeswohlgefährdung** (gem. § 8a SGB VIII) sieht grundsätzlich einen am Einzelfall orientierten Ablauf vor
  - Im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte ist daher die Anpassung an **individuelle Besonderheiten** möglich
  - Im Kontext sexualisierter Gewalt wird eine Einschätzung (vor Ort) grundsätzlich im **Vier-Augen-Prinzip** durchgeführt
  - Im Rahmen der Gefährdungseinschätzung wird das Thema sexualisierte Gewalt in **jedem Fall** beachtet und auf mögliche Anzeichen überprüft

# Interne Strukturqualität

Für die interne Strukturqualität bedarf es der entsprechenden **Einarbeitung, Fortbildung und Reflexionsmöglichkeiten** für die Fachkräfte (vgl. S. 83 f.)



- In Hagen:
  - Kinderschutzmodul im Rahmen der internen Schulung „Neu in der Abteilung 55/6“ als Teil des Einarbeitungskonzepts
  - Interne und externe Reflexionsmöglichkeiten für Fachkräfte
    - z.B. Supervision, kolleg. Fallberatung, ...

# Externe Strukturqualität

Für die externe Strukturqualität bedarf es entsprechender **Kooperationsbezüge** mit allen potenziell für das Themenfeld relevanten Stellen (vgl. S. 86 ff)



- In Hagen:
  - AG gem. §78 SGB VIII (AG IV)
  - Polizei / Staatsanwaltschaft
  - Familienrichter
  - Kinderschutzambulanzen
  - Rechtsmedizin / Krankenhäuser

# Vereinbarungen nach §8a Abs. 4 SGB VIII

Bei getroffenen **Vereinbarungen nach §8a Abs. 4 SGB VIII** müssen die Erziehungsberechtigte betroffenen Kinder/ Jugendlichen **nicht** in die **Gefährdungseinschätzung** einbezogen werden, sofern der wirksame Schutz hierdurch in Frage gestellt wird (vgl. S. 90).



- in Hagen:
  - **Vereinbarungen** nach §8a SGB VIII i. V. m. § 72a SGB VIII (im Jahr 2023 vom JHA beschlossen) **entsprechen den Empfehlungen**



Vereinbarungen nach §8a Abs. 4 SGB VIII



Fachstelle sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen - Prävention und Beratung



Empfehlungen zur Umsetzung – Beratung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft



Netzwerke Kinderschutz

# Fachstelle sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen - Prävention und Beratung

Notwendigkeit eines **differenzierten Hilfeangebots** zum Themenbereich sexualisierte Gewalt (vgl. S. 89-90).



- in Hagen:
  - **Fachstelle** sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen - Prävention und Beratung
    - seit 2022: 1,5 VZÄ (0,5 VZÄ **ZeitRaum**; 1 VZÄ **Beratungszentrum Rat am Ring**)
  - Wildwasser Hagen e.V.



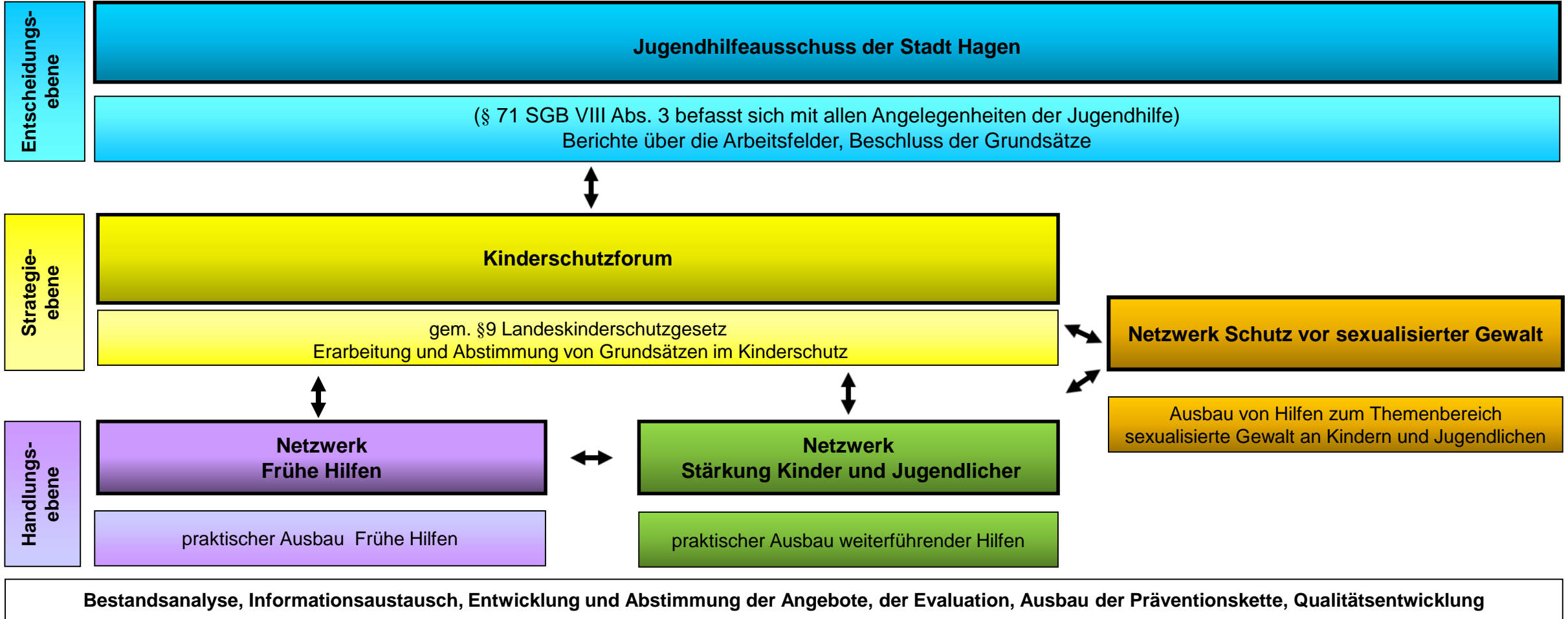
## Beratung durch eine **insoweit erfahrene Fachkraft**

Eine **adäquate Beratung** durch eine insoweit erfahrene Fachkraft muss bei **Fällen sexualisierter Gewalt** sichergestellt werden (vgl. S. 91).



- in Hagen:
  - seit 2022: Insofa-Beratung bei **ZeitRaum** und bei der **Fachberatung Kindeswohl** (Beratungszentrum Rat am Ring)
  - **Nähe** zur Fachstelle sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen
  - **verpflichtendes Hinzuziehen** der Fachstelle bei Verdachtsfällen sexualisierter Gewalt

# Hagener Netzwerkstrukturen



# Ausblick

- Aufbau weiterer interner Expertise im ASD
  - Über Fortbildungen, Schulungen, ...
- Ausbau weiterer Kooperationsbezüge
  - Interne Synergieeffekte verstärken
    - Intensivieren des Zusammenwirkens zwischen 55/6 und 55/1
    - z.B. gemeinsame Helfendenkonferenzen

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

## Sexualisierte Gewalt im Fokus – ein Fachtag für die Praxis

### Programm am Vormittag

08:30 – 09:30 Uhr <u>Lobby &amp; Foyer</u>	<b>Anmeldung – Ankommen - Stehcafé</b>
09:30 – 09:50 Uhr <u>Ratssaal</u>	<b>Begrüßung</b>  <b>Martina Soddemann</b> Stadt Hagen - Beigeordnete für Jugend und Soziales, Bildung und Kultur  <b>Detlef Reinke</b> Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses der Stadt Hagen
09:50 – 11:00 Uhr <u>Ratssaal</u>	<b>Hauptvortrag - Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung</b>  Bernd Eberhardt
11:00 Uhr – 11:10 Uhr	<b>Pause</b>
11:10 Uhr – 12:30 Uhr <u>Ratssaal</u>	<b>Hauptvortrag - Das große Tabu: Sexualisierte Gewalt durch Geschwister</b>  Prof. Dr. Esther Klees
12:30 Uhr – 13:30 Uhr <u>Lobby &amp; Foyer</u>	<b>Markt der Möglichkeiten - Mittagspause</b>  Verschiedene Institutionen stellen sich und ihre Angebote vor. Es steht ein Buffet mit Fingerfood, sowie Heiß- und Kaltgetränken für Sie bereit.

## Programm am Nachmittag

<b>13:30 Uhr – 15:30 Uhr</b>	<b>Wechsel in die Workshopräume</b> <b>Teilnahme am Workshop</b>  Die Beschreibungen der Workshops befinden sich auf den Seiten 3-5.
<b>Workshop 1</b>  <u>Raum A. 201</u>	<b>Sexualisierte Gewalt durch Geschwister: Trennung der Geschwister oder Schutzkonzept?</b>  Prof. Dr. Esther Klees
<b>Workshop 2</b>  <u>Raum A. 204</u>	<b>Präventionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung</b>  Bernd Eberhardt
<b>Workshop 3</b>  <u>Raum C.1512</u>	<b>Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei KWG- Herausforderung und Chance im Kontext sexualisierter Gewalt</b>  Natalie Schenk
<b>Workshop 4</b>  <u>Raum A.202</u>	<b>Interdisziplinäre Kooperation bei Fällen sexualisierter Gewalt aus der gerichtlichen Sicht</b>  Regina Böhme
<b>Workshop 5</b>  <u>Raum A.207</u>	<b>Sexualisierte Gewalt und deren Aufarbeitung im Kontext von Institutionen und Organisationen</b>  Bernd Kappel
<b>Workshop 6</b>  <u>Ratssaal</u>	<b>„Mein Körper gehört mir!“ - Ein Beispiel für Präventionsarbeit in der Schule</b>  Cordula Hein
<b>15:30 Uhr – 15:45 Uhr</b>	<b>Weg zurück aus den Workshops in den Ratssaal</b>
<b>15:45 Uhr – 16:30 Uhr</b>  <u>Ratssaal</u>	<b>Blitzlichter aus den Workshops und Abschluss</b>